

**Festrede Einweihung Albulatunnel, 08.06.2024 | 5 – 7 Minuten**

**Regierungspräsident Jon Domenic Parolini**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Albert Rösti

Sehr geehrter Direktor des Bundesamts für Verkehr, Peter Füglisthaler

Sehr geehrter Herr Ständerat Stefan Engler

Egregia consigliera nazionale Anna Giacometti,

preziads signurs cusseglers naziunals Martin Candinas e Jon Pult

*Werte Nationalrätin Anna Giacometti,*

*Werte Nationalräte Martin Candinas und Jon Pult*

Sehr geehrter Herr Landespräsident, Franz Sepp Caluori

Geschätzte Regierungskollegin, geschätzte Regierungskollegen

Stimada presidenta da vischnanca da Bever, dunna Selina Nicolay

*Werte Gemeindepräsidentin der Standortgemeinde Bever, Frau Selina Nicolay*

Werter Gemeindepräsident der Standortgemeinde Bergün Filisur, Herr Luzi Schutz

Sehr geehrte Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten

Werte Grossrätinnen und Grossräte

Stimà signur president dal cussagl d'administrativ da la Viafier Retica, Mario Cavigelli

Geschätzter Direktor der RhB, Renato Fasciati

Gentili signore, egreri signori

Stimada dunnas, stimads signurs

Werte Gäste

En num da l'entira regenza dal chantun Grischun benevent jau Vus tuts cordialmain a l'avertura festiva dal nov tunnel da l'Alvra

*Im Namen der gesamten Regierung des Kantons Graubünden heisse ich Sie alle herzlich willkommen zur feierlichen Eröffnung des neuen Albulatunnels.*

È per me un grande piacere e un onore essere qui oggi e condividere con voi questo momento importante e storico.

*Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, heute hier zu sein und diesen wichtigen, ja historischen Moment mit Ihnen zu teilen.*

Bei der Vorbereitung meines Grusswortes ist mir eine Festtagsschrift der Rhätischen Bahn zum 25-Jährigen Jubiläum Gebirgsbahnbau in Graubünden von 1928 in die Hände gekommen. Darin wurden die Reden, welche an der Eröffnung der

## Es gilt das gesprochene Wort

Albulabahnlinie am 1. Juli 1903 gehalten wurden, wiedergegeben. Abgebildet auch die Rede des damaligen Regierungspräsidenten Dr. Friedrich Brügger. Bei einer Passage dieser Rede musste ich schmunzeln. Hier ein kurzer Ausschnitt draus:

*«Fast mit Zagen nur hat die Regierung von Graubünden die Bitte gewagt, an den hohen Bundesrat und die hohe Bundesversammlung an das hohe Bundesgericht, in corpore zu unserem Feste erscheinen zu wollen. Wir konnten ja unseren lieben Eidgenossen nicht viel bieten und zeigen an Glanz und Grösse, nicht Städte wie das stolze Bern, wie das elegante Genf, wie das rührige Zürich, wie das reiche Basel, nicht fruchtbare Gauen wie die weingesegete Waadt und wie die saatenwogende Hochebene der Mittleren Schweiz. Es ist nur ein Alpenland, das Euch eingeladen hat, liebe Eidgenossen».*

Nun ich glaube meine Damen und Herrn, werte Gäste, da hat mein Kollege schon etwas "tiefgestappelt". Graubünden ist nicht nur ein Alpenland – Graubünden ist eine Naturmetropole und die Summe aller herausragenden Leistungen, die Menschen hier erschaffen und damit aus der Region einen attraktiven Arbeits-, Lebens- und Erholungsraum für Einheimische, Zugezogene und Gäste machten. Bei uns gibt es Natur und Metropole. Wir sind abgelegen und doch mittendrin, teils urchig unterwegs, aber auch Hightech ist uns nicht fremd. Wir haben Gletscher aber auch guten Wein. Wo Spannung herrscht, ist Energie gespeichert. Dieses Zusammenspiel der verschiedenen Kräfte und Gegensätze macht Graubünden einzigartig und inspiriert. Die Inspiration, ist die Nährquelle für unseren Innovationsgeist und Fortschritt. Nun ja, heute ist die Bundesregierung und Bundesversammlung nicht in corpore anwesend, aber die Präsenz unseres Verkehrsministers Herrn Bundesrat Albert Rösti sowie der gesamten Bündner Regierung und vielen weiteren Würdenträgern ist ein wertschätzendes Zeichen für den heutigen historischen Anlass.

Istoric è in pled ch'è quest onn da gronda impurtanza per il Grischun en plirs regards.

*Historisch ist ein Wort, das in diesem Jahr für Graubünden in mehrfacher Hinsicht von grosser Bedeutung ist.*

Wir feiern nicht nur die Fertigstellung des imposanten Bauwerks des neuen Albulatunnels.

## Es gilt das gesprochene Wort

Quest'anno festeggiamo anche il 500° Anniversario della fondazione del Libero Stato delle Tre Leghe, precursore dell'attuale cantone dei Grigioni.

*Wir feiern in diesem Jahr auch den 500. Jahrestag der Gründung des Freistaates der Drei Bünde, des Vorläufers des heutigen Kantons Graubünden.*

Man schloss sich vor 500 Jahren zusammen, um gewisse Dinge gemeinsam zu regeln und gewisse Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Die Eisenbahn war damals noch in weiter Ferne. Für den Transport von Gütern und Personen waren die Strassen wichtig. So sicherte man sich beim Zusammenschluss gegenseitig Hilfe und Beistand zu, versprach sich den Schutz der Strassen und einen fairen Handel für alle Zeiten. Ein halbes Jahrtausend Geschichte mit Höhen und Tiefen. So wie sich die heutige Albulastrecke durch die Täler schlängelt und sich über imposante Viadukte windet.

Der neue Tunnel ist nicht nur eine technische Meisterleistung, sondern auch ein Symbol für die Fortführung von Traditionen und Werten, die uns seit der Gründung unseres Freistaates leiten. Er steht wie bereits erwähnt für Innovation und Fortschritt, Eigenschaften, die Graubünden seit jeher auszeichnen und welche auch zum Bau des Albulatunnels 1903 und des Vereinatunnels 1999 geführt haben. Diesen beiden Nord-Süd oder Süd-Nord-Verbindungen haben einen wesentlichen Teil zum Aufschwung der Bündner Volkswirtschaft, zur Erleichterung des sozialen Lebens in vielen Regionen des Kantons und zum Erhalt von kulturellen Traditionen beigetragen.

Die RhB ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Infrastruktur und trägt massgeblich zur Lebensqualität und Mobilität in Graubünden bei. Ja, man könnte fast sagen, die RhB ist die "rote Nabelschnur" Graubündens. Als wichtige Arbeitgeberin schafft sie Arbeitsplätze bis weit in verbundene Branchen wie das Gastgewerbe und die Bauwirtschaft. Sie fördert mit ihren Bauprojekten und der Instandhaltung der Bahninfrastruktur eine positive wirtschaftliche Konjunktur, generiert Aufträge für lokale Unternehmen und trägt so zur regionalen Wertschöpfung bei. Für die Bevölkerung, Pendlerinnen und Pendler, Schülerinnen und Schülern ist die RhB ein unverzichtbares Verkehrsmittel, welches mit einem gut ausgebauten und zuverlässigen Schienennetz deren Mobilität und somit auch Lebensqualität erhöht. Die dezentrale Besiedlung unseres Kantons ist für uns von sehr grosser Bedeutung!

## Es gilt das gesprochene Wort

Dazu braucht es auch attraktive und schnelle Verbindungen, wenn möglich Direktverbindungen aus allen Regionen im Stunden- oder Halbstundentakt (ohne Umsteigen zu müssen).

Für die Regierung ist eine gute Verkehrserschliessung im ganzen Kanton ein sehr zentrales Thema. Mit dem bevorstehenden Ausbau des bestehenden Tunnels zu einem Sicherheits- und Fluchttunnel stellen wir sicher, dass wir den modernen Anforderungen unserer Gesellschaft gerecht werden. Pünktlichkeit und Sicherheit im öffentlichen Verkehr sind unabdingbar und dieses Projekt ist ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Die RhB ist aber auch ein Tourismusmagnet. Die Albulalinie sowie die Berninalinie gehören seit 2008 zum Unesco Weltkulturerbe und transportieren jährlich Tausende begeisterte internationale Gäste durch unsere unvergleichliche Landschaft und präsentieren auf ihren Fahrten unsere innovativen, bautechnischen Meisterleistungen und unsere Ingenieurkunst auf eindruckliche Weise.

Per finir vuless jau engraziar a tuttas ed a tuts che han contribuì a la realisaziun da quest project

*Abschliessend möchte ich allen danken, die an der Realisierung dieses Projekts beteiligt waren.*

Ohne das Engagement und die harte Arbeit der Planerinnen und Planern, Ingenieurinnen und Ingenieuren, Bauarbeitern, Hydreologen, Geologinnen, Sprengmeistern, Betonbauenden und vieler anderer Unterstützerinnen und Unterstützern sowie der Finanzierung durch den Bund wäre dieses beeindruckende Bauwerk nicht möglich gewesen.

Il Vostro instancabile impegno è un prezioso contributo al futuro del nostro Cantone.

*Ihr unermüdlicher Einsatz ist ein wertvoller Beitrag zur Zukunft unseres Kantons.*

Mit der Eröffnung des zweiten Albulatunnels setzen wir dazu ein starkes Zeichen. Wir bauen Brücken, nicht nur zwischen den Tälern unserer schönen Region, sondern auch zwischen den Generationen, die hier leben. Wir ehren unser Erbe und schreiten mutig vorwärts, bereit, die Herausforderungen der kommenden Jahre anzunehmen.

Es gilt das gesprochene Wort

Frei nach dem Motto vor 500 Jahren bei der Gründung des Freistaats Graubünden: «Ushè lönch chi stan cuolms e vals, stan fermas Lias!», könnte man dem heutigen Anlass entsprechend ausrufen: «Ushè lönch chi stan cuolms e vals, sta üna ferma Viafier retica!» Solange Berge und Täler stehen, wird die Rhätische Bahn uns sicher ans Ziel bringen.

Vielen Dank. Grazia figt, Mille grazie

(Sperrfrist bis Samstag, 08. Juni 2024 | 16.00 Uhr)